



Handystrahlen und Elektromog

Risiken und Nebenwirkungen (*)

Mittlerweile besagen schon eine Vielzahl wissenschaftlicher Studien, dass Elektromog den Organismus belastet! Es gibt aber auch Studien, die dem widersprechen. Und genau darauf stützt sich die Haltung jener Kreise, welche die Wirkung von Handystrahlen und Elektromog verharmlosen. Bei dieser Kontroverse gilt es jedoch zu berücksichtigen, dass jeder Mensch sehr individuell auf diese Belastungen reagiert; diese Tatsache erschwert die wissenschaftliche Reproduzierbarkeit vieler Tests. Ausserdem stehen einer objektiven Forschung und einer neutralen Berichterstattung über deren Erkenntnisse namhafte wirtschaftliche Interessen gegenüber.

So harmlos, wie uns bisweilen vorgegaukelt wird, ist die Problematik nicht. Selbst der Senat, die Zweite Kammer des französischen Parlaments, sieht das offenbar so und beschloss kürzlich, ein Handyverbot an Schulen für Kinder unter 15 Jahren auszusprechen. Dies mit der Begründung, «man müsse die Jugendlichen im Entwicklungsstadium vor möglichen Langzeitfolgen der elektromagnetischen Strahlen schützen».

Auch die Weltgesundheitsorganisation (WHO) kann mögliche Langzeitfolgen von Handystrahlen nicht ausschliessen.

Verbote oder Abschirmungen sind aber keine Lösung des «strahlenden» Problems, sondern nur eine Verdrängungstaktik. Dass man sich mehr und mehr mit diesen Strahlen und deren Folgen

beschäftigt, betrachten wir als positiv, appellieren wir nun doch schon seit mehr als 20 Jahren zu Vorsicht und mehr Eigenverantwortung bezüglich Schutzmassnahmen. Mit der vorliegenden Broschüre gehen wir umfassend auf die vielschichtige Thematik ein und präsentieren gangbare und bewährte Lösungsvorschläge. (*)

(*) Es ist derzeit wissenschaftlich nicht anerkannt, dass elektromagnetische Strahlen (Elektromog) gesundheitsschädlich sind und unsere Produkte medizinische oder sonstige Wirkungen haben. Die von uns verwendeten Verfahren erzeugen nach dem aktuellen Stand der Wissenschaft zufällige Schwingungsmuster. Alle anderen von uns beschriebenen Wirkungen sind nach dem gegenwärtigen wissenschaftlichen Stand nicht nachweisbar und fachlich umstritten. Unsere Produkte können keinen Arztbesuch ersetzen.

Wir gehen davon aus, dass der Mensch schwingt. Jedes Organ – ja sogar jede Zelle – hat eine ganz bestimmte Eigenschwingung bzw. Frequenz. Diese Grundschwingung erlaubt es dem Organismus, Gesundheit und Entwicklungsfähigkeit aufrecht zu erhalten. Beschwerden oder Krankheiten können erst dann auftreten, wenn diese Eigenfrequenz gestört wird. Bei der ionisierenden Strahlung (Radioaktivität) geschieht dies in einer radikalen und oft definitiven Weise. Bei der nicht-ionisierenden Strahlung (Elektrosmog) kann der Einfluss ganz subtil und über längere Zeit verteilt geschehen. Deshalb tauchen aus unserer Sicht elektrosmogbedingte Beschwerden meist schleichend auf, ohne dass von Anfang an ein direkter Zusammenhang erkannt wird. (*)

«Das physikalische Weltbild hat nicht Unrecht mit dem, was es behauptet, sondern mit dem, was es verschweigt».

*Carl Friedrich von Weizsäcker
(ehem. Leiter des Max Planck Instituts)*

Für den Menschen beginnt das Problem Elektrosmog unseres Erachtens erst dort, wo die auf ihn treffende Schwingung sich als stärker erweist als seine eigene und damit das Schwingungsmuster eines bestimmten Organs, bzw. das seiner Zellen verändert. Dies stört die Zellkommunikation und wirft den Stoffwechsel aus der Bahn. Die Resonanz kann aus diesem Grund irgendwo im Körper auftauchen, und dies bei jedem Menschen auf seine eigene Weise. (*)

(*) Es ist derzeit wissenschaftlich nicht anerkannt, dass elektromagnetische Strahlen (Elektrosmog) gesundheitsschädlich sind und unsere Produkte medizinische oder sonstige Wirkungen haben. Die von uns verwendeten Verfahren erzeugen nach dem aktuellen Stand der Wissenschaft zufällige Schwingungsmuster. Alle anderen von uns beschriebenen Wirkungen sind nach dem gegenwärtigen wissenschaftlichen Stand nicht nachweisbar und fachlich umstritten. Unsere Produkte können keinen Arztbesuch ersetzen.

Grenzwerte sind willkürliche Normen

Was bedeuten die sogenannten Grenzwerte, die uns die Unschädlichkeit aufzeigen wollen? Um diese Frage zu beantworten, sollten wir zunächst einmal festhalten, dass die vorliegenden Grenzwerte von einer Kommission zum Schutz vor nicht-ionisierender Strahlung (ICNIRP International Commission on Non-Ionizing Radiation Protection) empfohlen werden. Die ICNIRP, eine vom WHO und der EU anerkannte Kommission, ist kein unabhängiges Gremium, sondern ein privater Verein in Deutschland, deren Mitglieder der Elektroindustrie nahe stehen oder direkt von ihr gestellt werden. Man könnte dies mit einem Verein von Autorennfahrern vergleichen, denen man das Festlegen der gesetzlichen Höchstgeschwindigkeit überlässt.

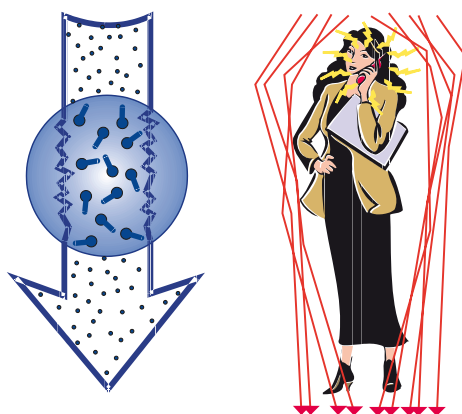
Vom Schweizerischen Bundesgericht erhalten wir folgende Formulierung: «Grenzwerte sind nicht nach medizinischen Gesichtspunkten festzulegen, sondern nach wirtschaftlicher Tragbarkeit und technischer Machbarkeit».

Das Berner Verwaltungsgericht sieht es wie folgt: «Die Bevölkerung hat kein Anrecht auf Null-Risiko. Grenzwerte dienen lediglich dazu, die Schäden in vertretbaren Grenzen zu halten».

In der mobilen Kommunikation gibt es jedoch viele Frequenzen, die unsere natürlichen Frequenzen in unberechenbarer Weise überlagern und damit potenziell in die physiologischen Prozesse des Körpers eingreifen. (*) Seit längerem existieren sogar Patente, wie man mit dem Senden von bestimmten Strahlungen das Bewusstsein der Menschen beeinflussen kann, z.B. in Stimmungslage, Fühlen, Denken und Handeln.

Energetisches Chaos (*)

Wie sind aufgrund unserer über 20-jährigen Praxiserfahrung überzeugt, dass Elektrosmog seiner Umgebung die Energie entzieht. Wir glauben, dass Wohnungen, Einfamilienhäuser, Büros und Fabrikationsanlagen belastet und Menschen, Tiere und Pflanzen in diesen Umfeldern ausgelaugt werden können. Je grösser die Elektrosmogbelastung ist, umso grösser ist nach unserer Auffassung der Grad der energetischen Auslaugung. Wir gehen davon aus, dass dadurch ein energetisches Chaos entsteht.



Durch elektromagnetische Störfelder gerät der natürliche Energiefluss ausser Kontrolle

Wenn der Organismus längere Zeit solchen Störfeldern ausgesetzt ist, wird das Fass unseres Erachtens zum Überlaufen gebracht, denn wir sind davon überzeugt, dass der Körper nur eine beschränkte Zeit in der Lage ist, diese Einflüsse auszugleichen, ohne dabei die biologische Eigenschwingung zu verlieren.

Wir glauben, dass die Menschen durch die Belastung mit Elektrosmog weniger leistungsfähig, unmotivierter, unzufriedener und unkonzentrierter sein können und dass sie durch die Auswirkung von Elektrosmog auch rascher ermüden können.

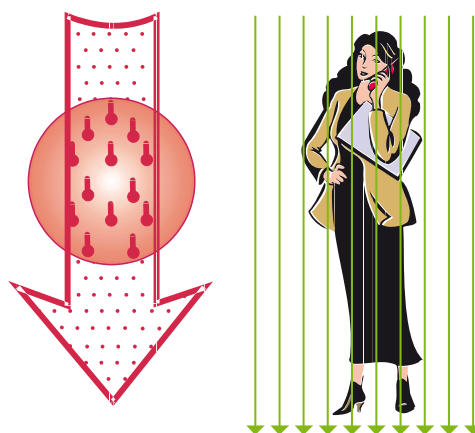
(*) Es ist derzeit wissenschaftlich nicht anerkannt, dass elektromagnetische Strahlen (Elektrosmog) gesundheitsschädlich sind und unsere Produkte medizinische oder sonstige Wirkungen haben. Die von uns verwendeten Verfahren erzeugen nach dem aktuellen Stand der Wissenschaft zufällige Schwingungsmuster. Alle anderen von uns beschriebenen Wirkungen sind nach dem gegenwärtigen wissenschaftlichen Stand nicht nachweisbar und fachlich umstritten. Unsere Produkte können keinen Arztbesuch ersetzen.

Eigenspin umdrehen (*)

Im Zusammenhang mit der Erforschung und Schaffung neuer elektronischer, medizinischer Systeme, welche russischen Astronauten mit ins All gegeben wurden, teilen uns osteuropäische Quantenphysiker mit, dass die Information der gesamten Materie im Elektron der Atome gespeichert wird.

Nach Studien dieser Quantenphysiker, die nach dem derzeitigen wissenschaftlichen Stand der westlichen Welt noch fachlich umstritten sind, stellt das Elektron den aktiven Teil jedes Atoms dar, mit der Folge, dass bei Veränderung der Information am Elektron sich das gesamte Atom entsprechend der Informationsveränderung verhält. Ferner besagen die Studien, dass das Elektron je nach Art der Information einen Eigenspin (Drehung im Uhrzeiger- oder im Gegenuhrzeigersinn)

entwickelt. Es sei heute möglich, mit komplizierter Elektronik und mathematischer Berechnung sowohl die Spinrichtung, die Spingeschwindigkeit sowie die emittierten Wellenlängen zu messen (bzw. zu berechnen). Im Normalfall enthielten die Elektronen sowohl biologisch negative Informationen (die zu einem Spin im Uhrzeigersinn führen) als auch positive Informationen (die zu einem Spin im Gegenuhrzeigersinn führen).



Durch Umpolung der negativen Information kann auch die Energie wieder frei fließen

Nach Aussage der Quantenphysiker unterliegen die Elektronen von elektrischen Stromflüssen und Mikrowellenstrahlen den gleichen Gesetzmässigkeiten. Diese Elektronen enthielten einen Überschuss an negativen Informationen. Die Folge sei eine Drehung der Elektronen im Uhrzeigersinn, was biologisch negativ sei. Die Natur (Menschen, Tiere und Pflanzen) könnten darauf mit unterschiedlicher Empfindlichkeit negativ reagieren. Man könne dann von Elektrosmog sprechen. Wenn man diese negativen Informationen durch eine hochfrequente Informationsübertragung löscht und positive darauf prägt, bekommt das Elektron - so unsere Überzeugung - eine eindeutige Ladung.

Auf das Chaos folgt die Ordnung. (*)

Elektrosmog ist überall vorhanden (*)

Elektrosmog kann man weder sehen noch hören oder riechen, und nur wenige können ihn fühlen. Ein Leben ohne jeden Elektrosmog ist heute im Alltag aber eine Illusion geworden. Das Netz von Mobilfunk, Gross- und Kleintanten, Radar, Militärfunk, UMTS, Rundfunk, Fernsehen, Hochspannungsleitungen, DECT, WLAN, Bluetooth, Navigation, Handy, Mikrowellen, Elektroherde u.v.m. ist nahezu flächendeckend. Sogar bei einem totalen Stromunterbruch kreisen über unseren Köpfen noch Tausende von pausenlos sendenden Satelliten.

Die Wahlmöglichkeit, die uns bleibt, besteht in der Modifikation unseres Umfeldes, d.h. durch aktives Ausschalten und/oder Ausstecken, Abstand nehmen sowie, bis zu einem gewissen

Ausmass, durch das Erzielen einer besseren Körperresistenz. Oder aber wir verändern die Spindrehung und machen dadurch aus negativen positive Elektronen. (*)

Nicht isoliert betrachten

In unserer naturwissenschaftlichen Wahrnehmung werden die Phänomene

der Natur gerne in einzelne Bestandteile zerlegt. Physik, Chemie, Biologie, Magnetismus und andere natürliche Wirkmechanismen werden vom Menschen leider allzu oft als voneinander getrennte Bereiche verstanden. Die Elektrizität in all ihren unterschiedlichen Erscheinungsformen wird üblicherweise dem Themenkreis der Physik zugeordnet und in anderen Disziplinen allenfalls als Randerscheinung wahrgenommen. Dabei hat das natürliche elektromagnetische Spektrum durch die gesamte Evolution hindurch



Foto: www.fotolia.de

(*) Es ist derzeit wissenschaftlich nicht anerkannt, dass elektromagnetische Strahlen (Elektrosmog) gesundheitsschädlich sind und unsere Produkte medizinische oder sonstige Wirkungen haben. Die von uns verwendeten Verfahren erzeugen nach dem aktuellen Stand der Wissenschaft zufällige Schwingungsmuster. Alle anderen von uns beschriebenen Wirkungen sind nach dem gegenwärtigen wissenschaftlichen Stand nicht nachweisbar und fachlich umstritten. Unsere Produkte können keinen Arztbesuch ersetzen.

auch einen grossen Einfluss auf die Biologie ausgeübt.

In Phänomenen wie Photosynthese, Sehsinn, Hautbräunung, Orientierungssinn der Zugvögel oder Wetterfähigkeit laufen neben komplexen chemischen Reaktionen stets auch elektromagnetische Vorgänge ab. Im Grunde genommen sind alle Lebewesen, ob Pflanzen, Tiere oder Menschen, elektromagnetische Lebewesen. Die geistig/elektrische Energie enthält unseres Erachtens alle Informationen, auf deren Basis sich die Energie zu bestimmten Lebensformen verdichtet. Sie ist das Abbild der Materie. Sie fliesst - sofern mit überwiegend schöpferischen/positiven Informationen versehen - im Gegenuhrzeigersinn aus dem Kosmos in den Erdmittelpunkt.

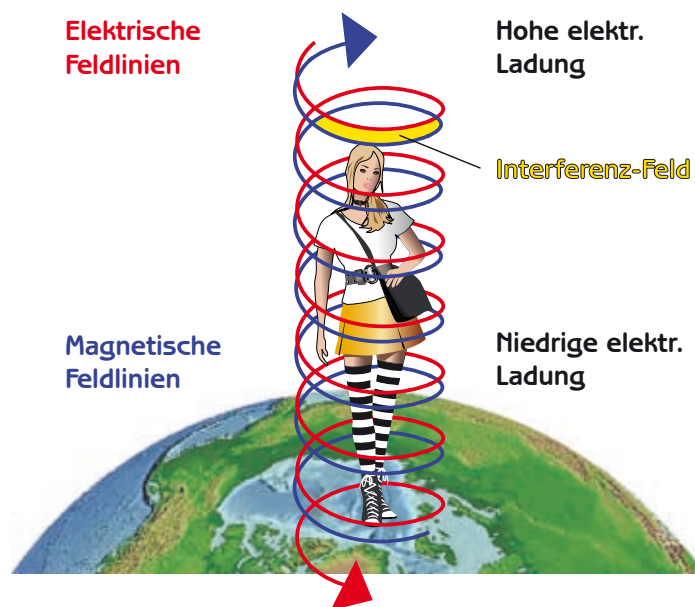
Wir meinen, dass die magnetische Energie die Spiegelung (Kopie) der geistig/elektrischen Vorlage ist. Sie formt sich zwingend exakt nach den Informationen, die in der geistig/elektrischen Vorlage enthalten sind und fliesst im Uhrzeigersinn aus dem Erdmittelpunkt in den Kosmos.

Zwischen den beiden Energieflüssen entsteht ein energetisches Spannungsfeld, das so genannte Interferenzfeld. Dieses wirkt wie ein Hologramm, weshalb uns Materie als fest erscheint, obwohl dies nicht so ist. (*)

Da die Lebenskraft unseres Erachtens elektromagnetischer Natur ist, reagiert sie auch auf alle Faktoren dieser Art, welche auf der Erde auftreten, wie unser Denken und Fühlen, technische Gegebenheiten, Witterungseinflüsse,

die Strahlung der Sterne, etc. (*)

Wo Strom fliesst, wird nicht nur Licht, Wärme oder Bewegung, sondern auch ein unsichtbares magnetisches und elektrisches Feld erzeugt. Der Hauptunterschied zwischen verschiedenen elektrischen Feldern ist die Frequenz, d.h. die Schwingungsgeschwindigkeit pro Sekunde (Hertz).



Erfahrungswerte contra Grenzwerte

In Deutschland gibt es unabhängige Messtechniker (Verein SBM Standard baubiologischer Messtechnik), die mit ihren Standards verschiedene biologisch relevante Einflussgrößen unterscheiden. Diese Normgrößen werden wiederum von unabhängigen deutschen Baubiologen seit 25 Jahren fortlaufend an die Erfahrungen der Realität angepasst. Daraus haben sich maximale Zielwerte ergeben, die aus baubiologischer Sicht für Schlafbereiche vertretbar sind. Auffallend ist hier die enorme Diskrepanz der so gefundenen Werte zu den sehr grosszügig bemessenen gesetzli-

(*) Es ist derzeit wissenschaftlich nicht anerkannt, dass elektromagnetische Strahlen (Elektrosmog) gesundheitsschädlich sind und unsere Produkte medizinische oder sonstige Wirkungen haben. Die von uns verwendeten Verfahren erzeugen nach dem aktuellen Stand der Wissenschaft zufällige Schwingungsmuster. Alle anderen von uns beschriebenen Wirkungen sind nach dem gegenwärtigen wissenschaftlichen Stand nicht nachweisbar und fachlich umstritten. Unsere Produkte können keinen Arztbesuch ersetzen.

chen Grenzwerten, die laut öffentlichem Auftrag ebenfalls eine Schutzaufgabe haben sollten. Angesichts solcher Differenzen erscheinen uns diese gesetzlich festgelegten Grenzwerte allerdings als höchst fragwürdig.

Elektrische Wechselfelder (Niederfrequenz):

Jede elektrische Leitung, die unter Spannung steht, jedes eingesteckte Elektrogerät oder Kabel erzeugt auch dann ein elektrisches Feld, wenn kein Verbraucher eingeschaltet ist und kein Strom fließt. Als noch schwaches Feld werden gemäss SBM 1-5 V/m (Volt pro Meter) eingeschätzt; der gesetzliche Grenzwert zum Schutz der Bevölkerung toleriert dagegen Belastungen bis 7'000 V/m.

Magnetische Wechselfelder (Niederfrequenz) und elektromagnetische Wellen (Hochfrequenz)

Wenn Strom fließt (z.B. wenn eine Lampe brennt oder ein Kochherd eingeschaltet ist), entsteht neben dem elektrischen auch ein magnetisches Feld. Im Gegensatz zu elektrischen Feldern durchdringen magnetische Felder praktisch alle Materialien ungehindert und können daher im Wohnbereich nicht abgeschirmt oder umgeleitet, wohl aber umgepolt werden. Als noch schwaches Feld werden gemäss SBM 20-100 nT (NanoTesla) eingeschätzt; der gesetzliche Grenzwert zum Schutz der Bevölkerung toleriert hingegen Belastungen bis 400'000 nT, am Arbeitsplatz sogar bis zu 5 Mio. nT!

Beim flächendeckenden Ausbau von Sendeanlagen für den Mobilfunk und kabellosen Internetzugängen (Wireless-LAN) und beim Verkauf von kabellosen Telefonanlagen für den Haushalt, wobei letztere keinem gesetzlichen Grenzwert unterliegen (DECT Telefone), häufen sich unserer Auffassung nach die Anzeichen, dass gerade die flächendeckende Bestrahlung

der Bevölkerung mit hochfrequenten elektromagnetischen Wellen auch im sogenannten «nichtthermischen» Bereich, also noch ohne sichtbare Hautverbrennung (Mikrowelle!), im Stande ist, den menschlichen (und auch tierischen) Organismus massgeblich zu irritieren. Als noch schwaches Feld werden gemäss SBM **0,1-10 Mikrowatt** je Quadratmeter eingeschätzt, der gesetzliche Grenzwert zum Bevölkerungsschutz hingegen toleriert Belastungen **bis 10 Millionen (!) Mikrowatt je Quadratmeter (EU), in der Schweiz bis 100'000...**

FOSTAC hat erprobte Lösungen

Wie sollen wir mit elektrobiologischen Belastungen umgehen? Entscheidend im Umgang mit solchen Einflüssen ist unseres Erachtens, dass wir angesichts dieser unsichtbaren Störquellen eine angemessene Vorsicht walten lassen. Für unsere Gesundheit sind wir selber verantwortlich. Wir sind überzeugt, mit der Repolarisierung durch die FOSTAC® Technologie sowie einer dadurch geänderten Informationsübertragung und den damit aufgehobenen negativen elektromagnetischen Störfeldern aus unserer Sicht bewährte und oft erprobte Lösungen zur Verfü-



gung stellen zu können. Wir glauben, dass sich die positiven Energiefelder dadurch neu ordnen und die natürlichen Energiespeicher wieder aufgefüllt werden können.

Vertiefte Informationen

An dieser Stelle laden wir Sie gerne ein, unsere Homepage www.fostac.ch zu besuchen. Darin stellen wir Ihnen nicht nur alle Produkte vor, sondern auch Studien zur Verfügung, welche die Wirkungsweise der FOSTAC® Technologie aus physikalischer sowie labortechnischer Sicht beschreiben. Zum freien Download kann zudem über unseren Flyer «FOSTAC CHIP» verfügt werden.

Gerne verweisen wir den interessierten Leser auch auf eine unserer weiteren Homepages www.fostac-technologies.ch. Hier finden Sie Erläuterungen über ein aus unserer Sicht revolutionäres Harmonisierungs-System, den FOSTAC MAXIMUS®.(**) Wir meinen, dass dieses Gerät nicht nur den Eigenspin des Elektrons im gesamten Stromkreis z.B. Ihrer Wohnung, Ihres Hauses oder Fabrik umdreht, sondern auch die Energie des einzelnen Elektrons optimiert.

Unsere Kunden berichten teilweise, dass dadurch neben der Harmonisierung des Elektromogs auch der Mengenbezug des Stroms reduziert bzw. die Stromeinspeisung bei Photovoltaik, Bio-Gas, Windkraft etc. optimiert wird. Somit werden auch letztlich die natürlichen Ressourcen geschont. Für den FOSTAC MAXIMUS® besteht überdies ein Rückgaberecht.

Für weitere Auskünfte, Unterlagen oder eine spezifische Beratung für individuelle Lösungen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

(**) Das Funktionsprinzip von FOSTAC MAXIMUS® ist derzeit wissenschaftlich nicht nachgewiesen. Es ist daher nicht anerkannt, dass das Produkt medizinische oder sonstige Wirkungen hat. Dies gilt insbesondere für die hier getroffenen Aussagen zur gesundheitlichen Wirkung und energetischen Optimierung, zur Existenz von Informationsfeldern und deren Beeinflussbarkeit durch die Energetisierung sowie zu den Konzepten der Tachyonisierung und deren Bewusstseinsresonanz.

Das von uns verwendete Verfahren erzeugt nach dem aktuellen Stand der Wissenschaft zufällige Schwingungsmuster. Alle anderen von uns beschriebenen Wirkungen sind nach dem gegenwärtigen wissenschaftlichen Stand nicht nachweisbar und fachlich umstritten. Der FOSTAC MAXIMUS® ist kein medizinisches Produkt und kann bei gesundheitlichen Problemen einen Arztbesuch nicht ersetzen.



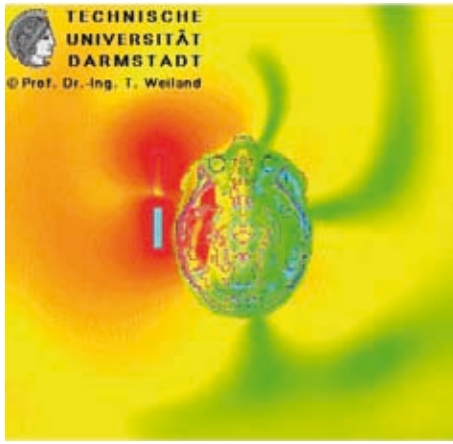
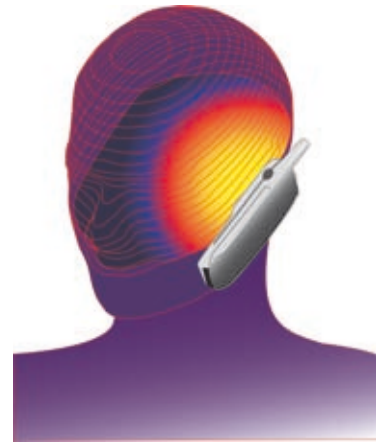


Bild der Technischen Universität Darmstadt mit einer Wärmebild-Kamera:
Diese Aufnahme zeigt deutlich die Eindringung der Handystrahlung bis tief ins Gehirn hinein.



Schematische Darstellung der Wärmebildung, verursacht durch Handystrahlung.